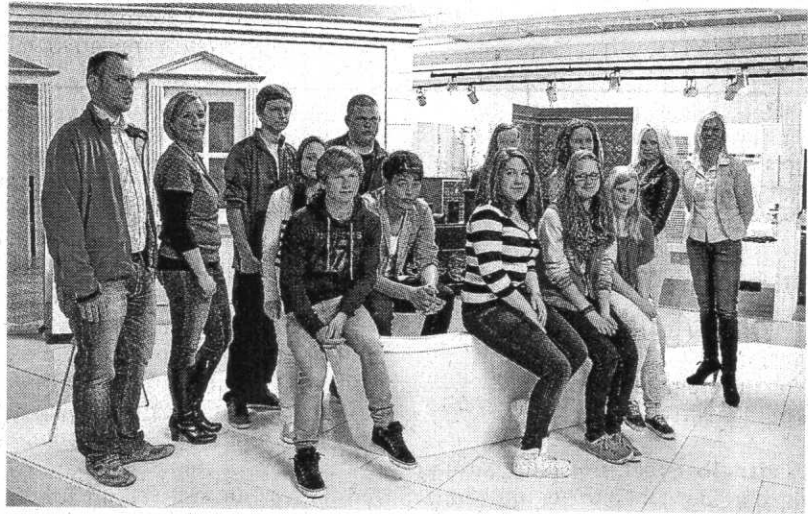


# Schulunterricht mit Praxisbezug

**Lernprojekt BBS kooperiert mit der Leysser GmbH**

■ **Idar-Oberstein.** Millionen Schüler fragen sich täglich: „Wofür brauche ich das, was der Lehrer uns da beibringen will, später überhaupt?“ Eine Antwort gab Matthias Göttel, Referendar an der Berufsbildenden Schule Wirtschaft in Idar-Oberstein. In seiner Arbeit zur zweiten Staatsprüfung führte er eine Lerneinheit über Flächenberechnung durch. Um den 19 Schülern zu verdeutlichen, wie wichtig solche Themen auch im späteren Berufsleben sind, wurde die Leysser GmbH in den praktischen Teil eingebunden.

Die Schüler erhielten im Vorfeld aus der Badausstellung der Firma den Originalgrundriss eines Bades sowie Prospekte und eine Auflistung von Standardobjekten für die Badplanung. In vier Arbeitsgruppen wurden die Boden- und Wandflächen im Unterricht berechnet und Fliesen, Waschtisch, WC, Bade- und Duschwanne in den Plan eingearbeitet. Dabei wurde auch auf Formen, Farben und Stil der Einrichtung geachtet. Schließlich ermittelten die Arbeitsgruppen noch den Preis für ihr Badezimmer im Internet. Anhand dieser Pläne erstellte Tina Hamann, Auszubil-



**Mit ihren Plänen im Gepäck konnten sich die Berufsschüler in der Badausstellung der Firma Leysser umsehen.**

dende bei der Leysser GmbH, 3-D-Badpläne.

Bei einem Besuch der Firma stellten die Schüler ihre Ergebnisse vor. Barbara Pees, Fachberaterin in der Badausstellung, und Ausstellungsleiterin Kerstin Schukat erfragten in kurzen Interviews, was sich die Arbeitsgruppen bei der Ausarbeitung gedacht haben, und stellten die dreidimensionalen Badpläne vor.

Von der Arbeit der Jugendlichen waren beide sehr begeistert, und auch die Jugendlichen äußerten sich positiv über das Lernprojekt.

Beim anschließenden Rundgang durch das Unternehmen und die Badausstellung erhielten die Schüler einen Einblick in den Arbeitsalltag und weitere Informationen zu den Ausbildungsberufen bei Leysser. Alle Beteiligten sind überzeugt, dass diese Art der Kooperation eine geeignete Möglichkeit ist, den Jugendlichen die Verbindung von theoretischen Lerninhalten und praktischer Anwendung im Arbeitsalltag näherzubringen.

Quelle: Nahe-Zeitung v. 02.05.2014

# »Trockene Mathematik« ganz praktisch angewandt

Erlertes im Alltag umsetzen: Gemeinsames Lernprojekt der BBS Idar-Oberstein und der »Leysser GmbH«

**Millionen Schüler/innen fragen sich täglich: „Wofür brauche ich das, was der Lehrer uns da beibringen will, später denn überhaupt?“ Eine Antwort auf diese Frage wollte Matthias Göttel, Referendar an der Berufsbildenden Schule Wirtschaft in Idar-Oberstein, geben.**

**BIRKENFELD.** Im Rahmen seiner Arbeit zur zweiten Staatsprüfung führte er eine Lerneinheit zum Thema Flächenberechnung durch. Um den 19 Schüler/innen zu verdeutlichen, wie wichtig solche Themen auch im späteren Berufsleben sind, wurde die Leysser GmbH in den praktischen Teil der Arbeit eingebunden.

Die Schüler erhielten im Vorfeld aus der Badausstellung einen Original-Grundriss eines Bades sowie Prospekte und eine Auflistung von Standardobjekten für die Badplanung. In vier Arbeitsgruppen wurden die Boden- und Wandflächen dann im Unterricht berechnet und Fliesen, Waschtisch, WC, Bade- und Duschwanne in den Plan eingearbeitet. Da-

bei wurde auch auf Formen, Farben und Stil der Einrichtung geachtet. Schließlich ermittelten die Arbeitsgruppen noch den Preis für „ihr“ Badezimmer im Internet. Anhand dieser Pläne erstellte Tina Hamann, Auszubildende bei der Leysser GmbH, 3D-Badpläne.

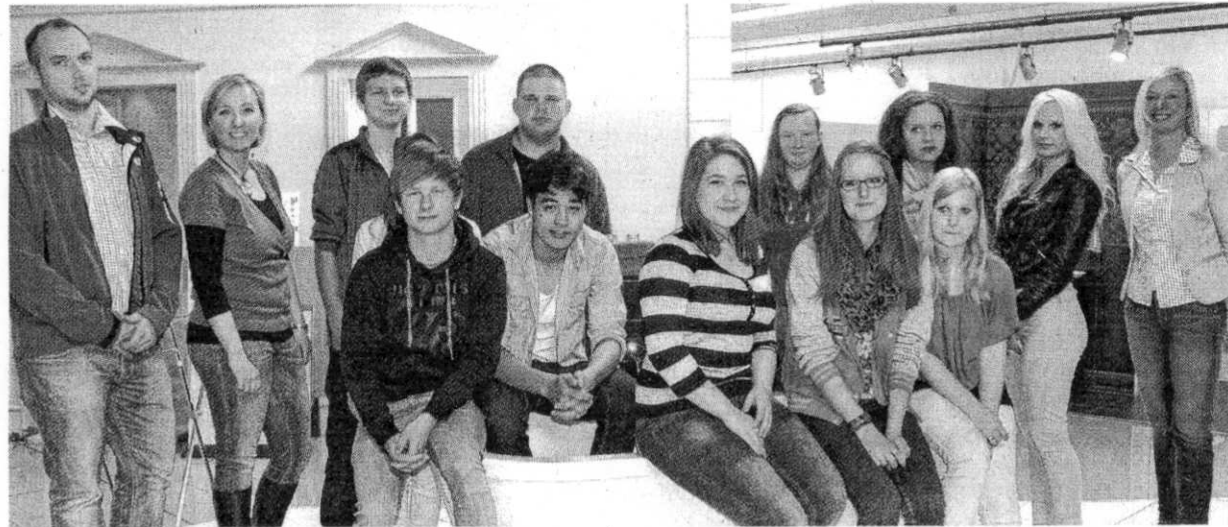
Am 1. April stellten die Schüler bei einem Besuch Leysser ihre Ergebnisse vor.

Barbara Pees, Fachberaterin in der Badausstellung, und Kerstin Schukat, Ausstellungsleiterin, erfragten in kurzen Interviews, was sich die Arbeitsgruppen bei der Ausarbeitung gedacht haben und stellten die 3D-Badpläne vor. Von der Arbeit der Jugendlichen waren beide sehr begeistert und auch die Jugendlichen äußerten sich positiv über das Lernpro-

jekt. Beim anschließenden Rundgang durchs Unternehmen und die Badausstellung konnten die Schüler einen Einblick in den Arbeitsalltag erhalten und erhielten weitere Informationen zu den Ausbildungsberufen der Leysser GmbH.

Alle Beteiligten sind überzeugt, dass diese Art der Kooperation eine geeignete Möglichkeit ist, den Jugend-

lichen die Verbindung von theoretischen Lerninhalten und praktischer Anwendung im Arbeitsalltag näherzubringen. Schülerinnen und Schüler müssten erleben, wie das Erlernte aus der Schule im Berufsalltag eingesetzt werden könne. Dann mache Schule für sie Sinn und das Interesse an einem Ausbildungsplatz käme von ganz allein.



Die Ve

Quelle: Wochenspiegel v. 16.04.2014